

## Tagungen (Organisation)

Die „Kohärenzhaftigkeit“ zwischen der Deutschen Mystik und dem Denken des Deutschen Idealismus und der Deutschen Romantik ist schon im 19. Jahrhundert erkannt worden. Das gilt insbesondere, wenn auch nicht nur, für Autoren wie Schelling, Hegel, Tieck, Fr. Schlegel, und Novalis, die die Schriften Meisters Eckharts, Johanns Taulers und Jakob Böhmes – um nur einige prominente Beispiele zu nennen – genau rezipiert haben. Es handelt sich dabei allerdings um eine „aktive Rezipienten“-Form, welche das Aufgekommen in veränderten, aktualisierten Formen tradiert und „damit den gesamten Nachweis des Einflusses besonders schwer macht.“

Der Workshop soll die interdisziplinäre Diskussion zwischen Historikern, Germanisten, Theologen und Philosophen ermöglichen und verschiedene Fragen aufwerfen: Welche „mystischen“ Schriften haben deutsche Idealisten und Romantiker gelesen? Kann man erklären, wann bzw. durch welche Kanäle diese Schriften rezipiert wurden? Lassen sich die Erben „mystischer“ Schriften in den Werken der in Frage kommenden Autoren – konkret – belegen? Gibt es darüber hinaus Ähnlichkeiten auf systematischer Ebene? Welche Mythen bzw. gibt es zwischen ‚Mystik‘, ‚Idealismus‘ und ‚Romantik‘? Sind wesentlich unterschieden zwischen Mystik-Romantik und Idealismus hinsichtlich der jeweiligen Mystik-Rezeption festzustellen?

Der Workshop wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen der Forschungsprojekte „Der ewige Begriff des Individuums“; „Eine historisch-philologisch-systematische Untersuchung der ‚mystischen Vernunft‘ und deren Rezeption im Werk Schellings“ (GU 258/3-1) finanziert. Besondere Aufmerksamkeit soll jeweils drei im Rahmen dieses Projekts erarbeiteten Aspekten gewidmet werden: (a) Welches Zusammenhänge gibt es zwischen ‚Mystik‘ und ‚Modernität‘? (b) Die ‚Mystik‘ als das Andere der – oder gar als der Gegensatz zur – ‚Modernität‘ zu verstehen oder gibt es eine besonders enge Verbindung von ‚Mystik‘ und ‚Modernität‘? (c) Kann man analogermaßen von ‚mystischer Vernunft‘ sprechen oder ist die ‚Mystik‘ als das Andere – oder gar als der Gegensatz zur – ‚Vernunft‘ zu betrachten? (d) Ist es möglich, die im 19. Jahrhundert noch wirkenden ‚mystischen‘ Thesen Meisters Eckharts im Rahmen der scholastischen Diskursformen in Paris und Erfurt – und damit in der konkretesten historischen Situation, in der sie entstanden sind – zu verstehen? Inwiefern kann/will man zwischen einer ‚scholastischen‘, einer ‚mystischen‘, einer ‚idealistischen‘ und einer ‚romantischen‘ Bedeutung der in Frage stehenden Positionen differenzieren?

## Organisation:

PD Dr. Andrés Quero-Sánchez | Max-Weber-Kolleg

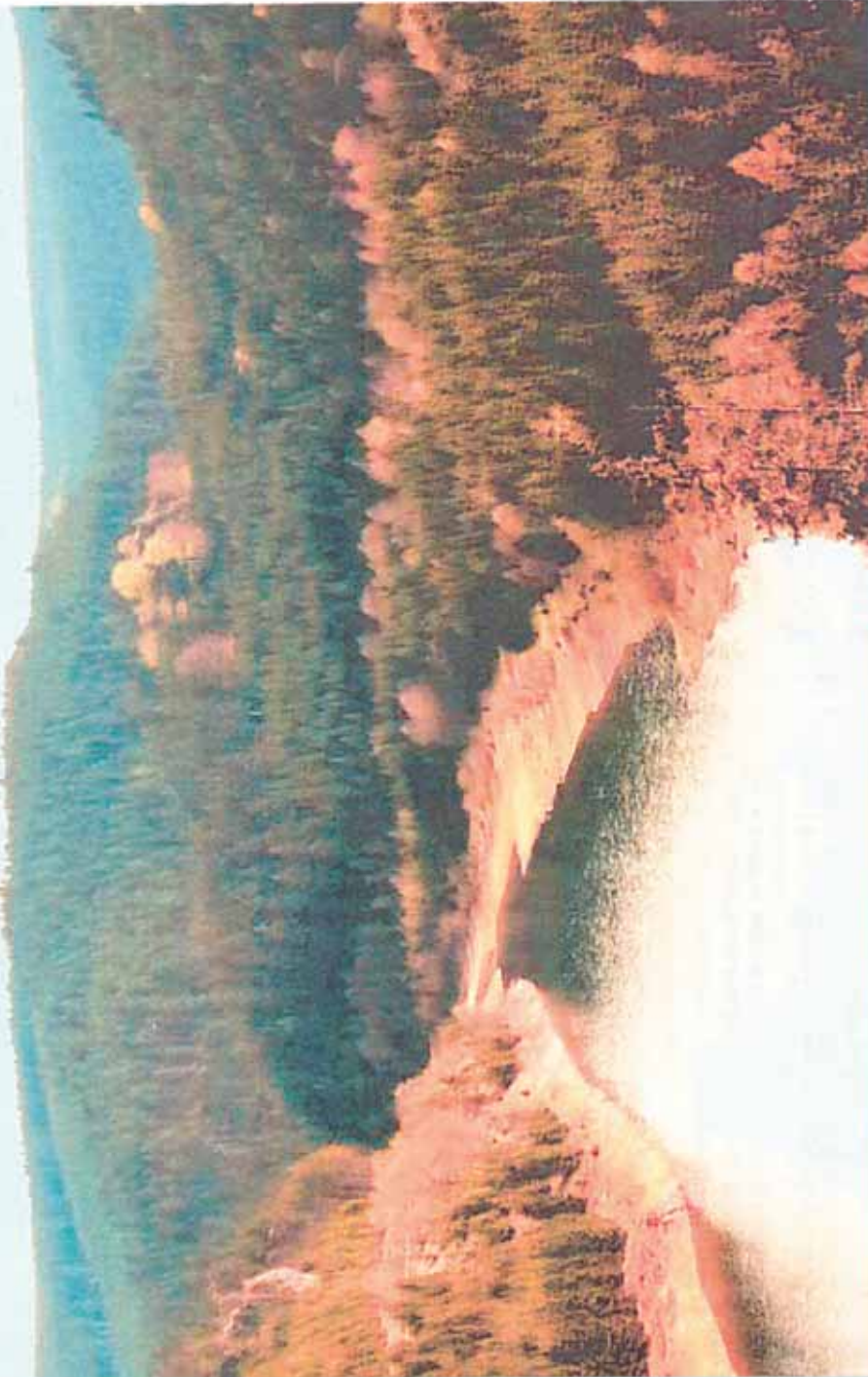
in Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. Dietmar Mieth | Max-Weber-Kolleg

Prof. Dr. Marius Vinzent | Max-Weber-Kolleg/King's College London  
Workshop im Rahmen des Forschungsprojekts „Der ewige Begriff des Individuums“; Eine historisch-philologisch-systematische Untersuchung der ‚mystischen Vernunft‘ und deren Rezeption im Werk Schellings (GU 258/3-1)

in Kooperation mit dem Forschungsprojekt Meister Eckhart and the Parisian University in the Early 14<sup>th</sup> Century (AHRC) und der Kolleg-Forschungsgruppe „Religiöse Individualisierung in historischer Perspektive“

Foto © Ian Richardson; Altenfeld bei Tumbach, Meister Eckharts Heimat



DFG

UNIVERSITÄT ERFURT



www.uni-erfurt.de/maxwe

UNIVERSITÄT ERFURT

Max-Weber-Kolleg für kultur-

und sozialwissenschaftliche Studien

Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt

Forschungsgebäude 1 (Haus 27)

Telefon: +49 361 737-2870

E-Mail: andres.quero-sanchez@uni-erfurt.de

## Eine Lichtung des deutschen Waldes – Mystik, Idealismus und Romantik

19. bis 21. Mai 2016 | Interdisziplinärer Workshop der Meister-Eckhart-Forschungsstelle am Max-Weber-Kolleg

Vereinigungsberichte: 6. September des KfP-Interdisziplinären Präsenziellen (Präsenz) 31  
Ludwig-Maximilians-Universität München und Tübingen, 1882, Mitteilungsblatt 311

## Programm

Donnerstag, 19. Mai 2016  
im Kapitelsaal des Predigerkloster (Predigerstraße 4)

- 8:00 | Eröffnung der Tagung  
8:15 | Begrüßung: Dietmar Mieth (Direktor der Meister-Eckhart Forschungsstelle) und Andrés Quero-Sánchez (Max-Weber-Kolleg, Organisator der Tagung)  
**Meister Eckhart in der nationalsozialistischen Rezeption (I)**  
8:45 | Henning Dörr (Meister-Eckhart-Gesellschaft): »Mystik und Tat«. Meister Eckhart in Rosenbergs Mythos des 20. Jahrhunderts – Die volkischen und weitere Quellen Rosenbergs  
9:30 | Maxim Mauriége (Thomas-Institut, Universität zu Köln): »Eckhart – ein falscher Prophet?«. Darstellung einer »tragikomischen« Auseinandersetzung um die nationalsozialistische Rechtgläubigkeit Meister Eckharts  
10:15 | Kaffeepause

**Meister Eckhart in der nationalsozialistischen Rezeption (II)**

- 10:45 | Christoph Henning (Max-Weber-Kolleg, Erfurt): »Eckhart der Deutsche«. Zur volkisch-religiösen Deutung von Fichte und Meister Eckhart am Beispiel von Hermann Schwarz  
11:30 | Martina Roesner (Universität Wien, Österreich): Vom »deutschen Geist« zum »deutschen Willen«. Die genealogische Rekonstruktion von Mystik, Romantik und Idealismus als nationalsozialistisches Wissenschaftsprojekt  
12:15 | Mittagspause  
**Meister Eckharts Idealismus? Ein kritischer Versuch**  
14:30 | Marie-Anne Vannier (Universität Metz, Frankreich): Der Einfluss der Mystik Meister Eckharts auf den Idealismus  
15:15 | Dietmar Mieth (Max-Weber-Kolleg, Erfurt): Bild ohne Bild. Eckharts Entgegenständlichung der Bildlehre  
16:00 | Kaffeepause (mit Imbiss)

**Selbstentäußerung des liebenden Willens in Mystik, Romantik und Idealismus**

- 16:30 | Peter Nickl (Universität Regensburg): ... wie ein Kind, das heim will. Clemens Brentano zwischen Erotik und Mystik  
17:15 | Theo Kobusch (Universität Bonn): Selbstentäußerung. Ein Grundgedanke der Mystik und seine Rezeption im Deutschen Idealismus

Freitag, 20. Mai 2016  
im Kapitelsaal des Predigerkloster (Predigerstraße 4)

**Mystik und Romantik**

- 8:45 | Alexandra Besson (Université de Lorraine, Frankreich): Novalis und die negative Theologie – Genealogie eines Schlüsselbegriffs  
9:30 | Bärbel Frischmann (Universität Erfurt): Friedrich Schlegels Experimentieren mit dem Begriff des Mystischen

10:15 | Kaffeepause

**Die damals zugänglichen Ausgaben der Schriften Eckharts (bzw. Taulers)**

- 10:45 | Janina Franzke (Universität Augsburg): Der Baseler Taulerdruck und die Predigten Meister Eckharts  
11:30 | Rudolf K. Weigand (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt): Die Veränderung des Abgrunds. Die Predigt Tauler, V 45 in der Rezeption  
12:15 | Mittagspause

**Fichte**

- 14:30 | Christoph Asmuth (Technische Universität Berlin): Geschichten aus der Zwillingforschung – Meister Eckhart und Fichte  
15:15 | Ives Radrizzani (Schelling-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München): Fichte und die Mystik  
16:00 | Kaffeepause (mit Imbiss)

**Platonismus, Idealismus und Mystik im Werk Schellings**

- 16:30 | Andrés Quero-Sánchez (Max-Weber-Kolleg, Erfurt): Fighting against Corruption: Platonism, Idealism and Mysticism  
17:15 | Jens Halfwassen (Universität Heidelberg): Kein Idealismus ohne Platonismus. Über die Anfänge des Deutschen Idealismus im Tübinger Stift

Samstag, 21. Mai 2016  
im IBZ (Michaellisstraße 38)

**Freiheit bei Meister Eckhart und Schelling**

- 8:45 | Ben Morgan (Oxford University, UK): Phenomenologies of Freedom: Eckhart, Schelling, Heidegger  
9:30 | Markus Enders (Universität Freiburg i.Br.): Zum Verständnis der Freiheit Gottes bei Meister Eckhart und bei Schelling im Vergleich  
10:15 | Kaffeepause  
**Schelling (Schriften der mittleren und späteren Phase)**  
10:45 | Christian Danz (Universität Wien, Österreich): Individualität, Religion, Mystik. Zur Transformation der Mystik in Schellings Stuttgarter Privatvorlesungen  
11:30 | Lore Hühn (Universität Freiburg i.Br.): Gelassenheit. Zur Spätphilosophie Schellings  
12:15 | Mittagspause

**Baader/Swedenborg/Schelling**

- 14:30 | Harald Schwaezler (Cusanus-Hochschule, Bernkastel-Kues): Schellings Freiheitsschrift und Baaders Beiträge  
15:15 | Christian Jung (King's College, London, UK): Swedenborg bei Schelling

16:00 | Kaffeepause (mit Imbiss)

**Hölderlin/Hegel**

- 16:30 | Glenn Magee (Long Island University, New York, USA): From Theosophy to Philosophy: The Mystical Roots of Hegel's Idealism  
17:15 | Markus Vinzent (King's College, London, UK): »The More Something is / Invisible, it Enters Others« (oje mehr ist eines / Unsichtbar, schicket es sich in Fremdes«): Indistinction, a Bridge between Meister Eckhart and Friedrich Hölderlin  
18:00 | Ende der Tagung